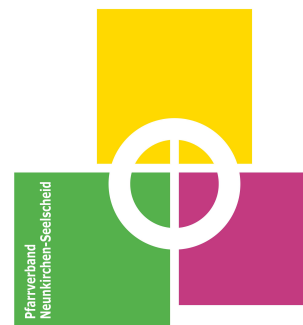


Pfarrgemeinderat Neunkirchen-Seelscheid



Pfarrgemeinderat Neunkirchen-Seelscheid

Pfarrer-Schaaf-Str. 16 • 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Neunkirchen, 17. Februar 2021

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 10.02.2021

um 20:00 Uhr als Zoom Meeting

Ende : 22:38 Uhr

Protokollführerin: Daniela Rosenthal

Anwesende:

PGR: Pfr. Martin Wierling, Kpl. Juan Carlos Ruiz- Romero, Gemeindereferentin Carmen Hegner; Katharina Barthel, Rainer Thoma, Cornelius Bruns, Sylvia Franken, Christa Kröschel, Thomas Schwarz, Joachim Freyer, Christoph Dammer, Daniela Rosenthal

Entschuldigt: Werner Fuchs, Dr. Jutta Dampf

Weitere Teilnehmer: Doris Paschek-Bergmann, Kathy Jayhooni, Günter Feld,

TOP	Thema	Verantwortlich
1	<p>Rückblick:</p> <ul style="list-style-type: none">• Advents- und Weihnachtszeit- Rainer Thoma Positives Fazit, Gottesdienstbesucher verhielten sich vorsichtig, geringe Besucherzahlen, keine Auslöser für Corona-Infektionen, Adventszeit hat viele Ideen gebracht, z.B. Adventskalender, Online Krippenspiel, Gedankenzeit; Fr. Rosenthal merkte an, dass die Sternsingeraktion eher ungünstig verlief, da die Absage der Aktion z.T. nach der Aussendung kam, Sternsingeraktion Ergebnisse liegen nur vereinzelt vor: 1042,60€ wurden in Seelscheid gesammelt, plus 1000€ Spende von der Bürgerstiftung Seelscheid, Hermerath zählt noch die Sammelbüchse aus der Kirche aus. Ergebnisse werden noch erwartet nach Abschluss der Aktion. Der Krippenweg in Seelscheid wurde gut angenommen, berichtete Frau Hegner• Gottesdienst-Situation an Heilig Abend in St. Georg – Pfr. Wierling Kritische Situation war die Absage der beiden Christmetten und des Wortgottesdienstes an Heilig Abend in St. Georg.	

	<p>Pfr. Wierling erläuterte, dass er als Pfarrer beim Ordnungsamt der Gemeinde unterschreiben musste, dass die Auflagen des Corona Schutzes eingehalten werden. Am 23.12.20 wurde er von Hr. Eisenreich (KV Seelscheid) informiert, dass der Ordnungsdienst „Bauschmerzen“ mit der Veranstaltung der Christmetten hätte. Die Ordnungsdienste hatten in der Vergangenheit immer dann Schwierigkeiten, wenn viele „fremde“ Besucher beim Gottesdienst waren. Ähnliches wurde wohl für den Heilig Abend befürchtet. Pfr. Wierling akzeptierte die Bedenken und entschied, die Christmetten abzusagen. Herr Thoma (PGR und Ortsausschuss Seelscheid) wurde darüber auch informiert. Die Gestalter:innen des Wortgottesdienstes hatten sich dann ebenfalls entschlossen, den Gottesdienst abzusagen. Der Krippenweg um 15 Uhr hat indes stattgefunden, Fr. Hegner gab dabei eine disziplinierte Gesamtsituation an. Hr. Dammer vermisste eine Erklärung für die Gemeinde, Hr. Freyer vermisste eine Erklärung und die Kommunikation, auch wenn für Hintergrundinformationen die Zeit evtl. zu knapp gewesen wäre. Hr. Bruns bemängelte auch die zu spärliche Kommunikation. Andere Menschen für den Ordnungsdienst in dieser auch mit Emotionen und Befindlichkeiten geladenen Situation zu suchen, wäre sehr kurzfristig gewesen, auch hätten diese nicht die notwendige Erfahrung gehabt. Pfr. Wierling erläuterte, dass seitens des Bistums generell Gottesdienste an Weihnachten durchgeführt werden sollten. Ihm war wichtig, dass nicht ein einzelner des Ordnungsdienstes für die Absage verantwortlich gemacht wird. Generell sollten der jeweilige Ortsausschuss und KV, der PGR und der leitende Pfarrer in die Entscheidung einbezogen werden, falls es erneut dazu käme. Zusammenarbeit und Kommunikation in die Pfarrei hinein sind wichtig. Die Eigenständigkeit einer jeden Pfarrei aber auch.</p>	
<p>2</p>	<p>Gottesdienstordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste an Ostern während Corona – Pfr. Wierling (Siehe auch Anlage 1) Pfr. Wierling ist eine feste Gottesdienstordnung sehr wichtig. Da der Subsidiar Waldemar Warzynski kürzer treten möchte, und es in letzter Zeit bis zu 25% Ausfall gegeben hat, ist die Änderung der Gottesdienstordnung an Ostern erforderlich. Für Gründonnerstag sind 3 	

Eucharistiefeiern für 19:00 Uhr angesetzt. Da in Seelscheid und in Neunkirchen um 17:00 Uhr noch die Kommunionkinder, bzw. das Familienzentrum eine Vorbereitung in der Kirche haben, verschiebt St. Anna die Gründonnerstagsmesse daher auf 17:30 Uhr. Karfreitag bleibt in allen 3 Pfarreien auf 15:00 Uhr. Die Feier der Osternacht soll nach dem „alten“ Rotationsmodell weitergeführt werden, alle Pfarreien müssen daran teilnehmen.

Abstimmung: 7 dafür, 1 Enthaltung, keiner dagegen

Das bedeutet, dass in alphabetischer Reihenfolge der Pfarreien, die Osternacht einer Pfarrei verlegt wird.

Abstimmung: einstimmig, 3 Enthaltungen

Zuletzt lies 2019 St. Margareta den 6:00 Uhr

Gottesdienst ausfallen und zelebrierte um 11:00 Uhr eine feierliche Messe. 2020 wäre St. Anna dran gewesen, das Problem gab es aber wegen Corona nicht. Dieses Jahr ist damit die Osternacht in St. Georg zu verschieben.

Welcher Zeitpunkt dafür gewählt wird, sollen die Gemeinden entscheiden. Zur Debatte standen 23:30 Uhr oder 6:00 Uhr. (Früher kam wegen der späten Dunkelheit nicht in Frage) **Die Mitglieder von St. Georg**

entschieden sich für 23.30 Uhr, es gab 1 Enthaltung.

Festgelegt wurde auch, dass St. Margareta 2022 die Osternacht verlegen muss und St. Anna 2023.

Hr. Thoma gab zu Protokoll, dass es ein Problem wäre, dass es keinen richtigen Draht zu St. Margareta gäbe, da im PGR, außer Fr. Barthel, keine regelmäßigen Vertreter anwesend sind. Das erschwere die Kommunikation zu St. Margareta und es besteht die Befürchtung, dass so eine Entscheidung als Entscheidung gegen sie gewertet würde.

- Reduzierung Sonntagsmessen - Pfr. Wierling (Anlage 2)
Pfr Wierling legte dar, dass z.Zt. jeder Priester 3 Sonntagsmessen incl. der Vorabendmessen hätte. 7 Wochenendgottesdienste incl. Taufen und Trauungen sind die maximale Belastung. Deshalb sollten künftig maximal 4 Eucharistiefeiern angesetzt werden. Subsidiar W. Warzynski möchte kürzer treten. Vier Eucharistiefieren wären mit zwei Priestern zu schaffen. Hinzu kommt, dass Priester ab diesem Jahr Wochen Erholungsurlaub bekommen plus 1- 2 Wochen Exerzitien und Weiterbildung, so dass bei evtl. Krankheit von 1-2 Wochen jährlich, 16 Wochen im Jahr nur 1 Priester da wäre, also 4 Monate. Das kann mit der Ferienordnung,

Pfr. Wierling

	<p>die Ostern nicht einschließt, nicht abgegolten werden. Kpl. J.C Ruiz-Romero hat noch 2-3 Wochen alten Urlaub zu bekommen, der aufgrund des Ausfalles des Subsidiars unterbrochen wurde. Salesianer oder andere Priester stehen nicht mehr zur Verfügung. Hr. Freyers Vorschlag, nur 1 Sonntagsmesse zu streichen und bei Bedarf einen Ausfall durch einen Pastoralreferenten und einen Wortgottesdienst zu ersetzen, wurde nicht gefolgt, da ein Wortgottesdienst nicht (geplanter Weise) eine Eucharistiefeier eines Sonntages ersetzen kann und darf, lt. Bestimmungen des Bistums.</p> <p>Abstimmung über die Kürzung der Sonntagsgottesdienste: 7 dafür, 3 Enthaltungen.</p> <p>Herr Thoma hatte im Vorfeld der PGR-Sitzung die Gremien abgefragt. Im Falle einer Kürzung der Gottesdienste schlug der Ortsausschuss St. Margareta vor, die Sonntagsmesse um 09:00 Uhr St. Georg die Sonntagsmesse um 10:30 Uhr zu streichen. Beide Ortsausschüsse schlugen vor, die Sonntagsmesse in St. Anna gibt um 9:30 Uhr zu belassen.</p> <p>Abstimmung : 8 dafür, 2 Enthaltungen</p> <p>Ab 10.04.21, also nach Ostern, soll es so gemacht werden.</p> <p>Ab dem ersten Wochenende nach Ostern soll dann die neue Gottesdienstordnung in Kraft treten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortgottesdienste - Rainer Thoma Rainer Thoma stellt eine im Ortsausschuss St. Georg entwickelte Idee für einen zusätzlichen regelmäßigen, durch die Gemeinden rotierenden Wortgottesdienst als Mitmachpastoral vor. Carmen Hegner hat hierzu angeboten, eine Projektgruppe zu begleiten, die diese Wortgottesdienst gestalten. Voraussetzung ist, dass Freiwillige gefunden werden, die einen Wortgottesdienst mitgestalten möchten. Diese Gottesdienste könnten dann zusätzlich in den Pfarreien angeboten werden. Mittel-bis langfristig könnten ggf. Einzelne aus der Gruppe auch eigenständig Wortgottesdienste gestalten. <p>Der PGR unterstützt dieses Vorhaben. Abstimmung: einstimmig.</p> <p>Die einzelnen Pfarreien und die PGR-Mitglieder sollen dazu aufrufen und Freiwillige sollen sich bei Carmen Hegner dann zurückmelden.</p>	<p>Pfr. Wierling</p> <p>Carmen Hegner</p>
<p>4</p>	<p>Innovations-ausschuß</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedankenzeit – Rainer Thoma 	

	<p>Die Gedankenzeit wird gut angenommen, Heilig Abend gab es über 30 Teilnehmer. Das Gottesdienstformat soll weitergeführt werden und bis auf weiteres digital vier mal im Jahr stattfinden. Einzelheiten sind auf der Homepage zu finden, über weitere Mitwirkende würde sich das Team sehr freuen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbimpulse – Rainer Thoma Für die Fastenzeit wird ein Projekt „Farbimpulse“ aus dem Bistum Stuttgart aufgegriffen und auf der Homepage angeboten. Eine Farbe ist mit einem Impuls und einer kurzen Aussage aus der Bibel hinterlegt und kann uns durch die Woche und den Alltag begleiten. • Seniorentelefon – Cornelius Bruns Das Seniorentelefon ist eingerichtet Auf der Homepage, in den Pfarrnachrichten wird das Seniorentelefon beworben, das Senioren Unterstützung bei der Vereinbarung eines Corona Impftermins anbietet. Bis Ende April ist die Aktion durchgeplant. 	
5	<p>Öffentlichkeitsausschuß</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand Homepages im Pfarrverband – Rainer Thoma Die Pfarrverbandshomepage wurde überarbeitet und bildet mittlerweile alle Pfarrgemeinden ab. Die einzelnen Gemeindehomepages unterliegen gegenwärtig keiner Aktualisierung mehr. In der nächsten Sitzung ist über die einzelnen Gemeindehomepages zu entscheiden. • Sachstand Brücke – Pfr- Wierling Pfr. Wierling informierte, dass Fr. Niedermeyer und Frau Koch aus dem Redaktionsteam der Brücke ausscheiden, Herr Hoffmann wurde bezahlt, und Fr.Süllwold dann alleine wäre. Sie würde gerne weitermachen, nur nicht alleine. Da gegenwärtig niemand verfügbar ist, der im Redaktionsteam mitarbeiten will, wird die Brücke wird Ostern nicht erscheinen. In diesem Zusammenhang wurde angesprochen, dass ein neues zeitgemäßes Konzept für die Weiterführung der Brücke erforderlich wäre. Dies ist allerdings sehr zeitaufwändig und teuer. Vorgeschlagen wurde, kein neues Konzept für die Brücke zu entwickeln, sondern das 14 tägige Miteinander zu nutzen. Diese Empfehlung unterstützt der Öffentlichkeitsausschuß. Es soll ein Dankeschön an die ehemaligen Redaktionsmitglieder geben, um das sich der Öffentlichkeitsausschuß kümmert. 	

<p>6</p>	<p>Information aus dem Pastoralteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmvorbereitung – Kpl. Ruiz-Romero Kpl. Ruiz-Romero startete in die Firmvorbereitungen 2020/2021. Da es 2 Jahrgänge sind, wurde in Köln um einen 2. Termin gebeten. Es wird Samstag, der 04.12.21 um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr eine Firmmesse geben. Es wurden ca 180 Personen angeschrieben, bislang haben sich 30 bis 35 Personen rückgemeldet. Am 16. Und 18.02.21 finden evtl. Informationsabende statt. Monatlich Sonntags um 16:00 Uhr sollen mit den Firmlingen Gottesdienste stattfinden unter Federführung von Frau Heimerzheim. Siehe auch Anlage 3. 	
-----------------	--	--

Auf Grund der fortgeschrittenen Uhrzeit, wurde beschlossen, die Sitzung abubrechen und die weiteren Punkte der Tagesordnung in einer zweiten Sitzung am 03.03.21 um 20 Uhr zu besprechen.

nachrichtlich:

Pastoralteam

Verwaltungsleitung

Vorsitzende der Ortsausschüsse

Vorsitzende der Kirchenvorstände